Leitung des Chores übernimmt.
Die Gottesdienste sollen in der Friedenskirche bis zum Beginn der Arbeiten fortgeführt und dann in die Lutherkirche verlegt werden.

4.) Gemeindeblatt

Der Vorsitzende weist auf den starken Rückgang der Bezieher des Gemeindeblattes (1925: 1227, 1937: 613) hin. Direktor Pfr. Seiler soll zu einer Besprechung eingeladen werden.

5.) Wiederaufnahmen:

✓ Auf ihren Antrag und Empfehlung des Bezirkspfarrers wurden in die Kirche wieder aufgenommen:
Frau Franz Neuhaus und Hilde Neuhaus, Heidelberger Str. 11

6.) Anträge an das Winterhilfswerk für die Anstalten.

Das Presbyterium trägt Bedenken, solche Anträge zu stellen, da sie zu einer Abhängigkeit der kirchlichen Anstalten vom Winterhilfswerk führen können.

7.) Konfirmandenunterricht durch den hiesigen D.C. Pfarrer.

Pfarrer Mühlberg berichtet, daß mehrere Eltern ihre Kinder, die bisher seinen Unterricht besuchten, von Ostern ab dem unter den hiesigen „Deutschen Christen" wirkenden Pfarrer a. D. Vogt überwiesen haben. Das Presbyterium beschließt, über den Generalsuperintendenten das Konsistorium auf diese Anordnung hinzuweisen.

V. g. u.

Sparre Pfr.
Krümpelmann
Müller

Sitzung des Presbyteriums am 25. Juni 1937

Anwesend: Pfarrer Heynen als Vorsitzender, Pfarrer Mühlberg und Sparre, Kirchmeister Andreae, Presb. Herling, Simon, Volkenborn, Krümpelmann, Goecke u. mit beratender Stimme Prediger Pollmann

1) Wiederaufnahmen

Auf ihren, vom Bezirkspfarrer befürworteten Antrag wurden in die Kirche wieder aufgenommen die Eheleute Dickschat, Berliner Str. 29.